

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 24. April 1915, nachm. 2 Uhr.

1. Richard Bartmuß (1859—1910):

Orgel-Sonate nach Motiven aus Matthäus 27 und
Markus 16 („Auferstehungsmorgen“). Werk 36, Nr. 10.

2. Albert Becker (1834—1899):

„Auf, mein Herze!“ Chorlied. Werk 71, Nr. 11.

Auf, mein Herze, schicke dich,
Deinen König zu begrüßen,
Der da kam gewaltiglich,
Tod und Grab liegt ihm zu Füßen,
Die er siegreich überwand.
Halleluja, Christ erstand!

Seelenfrieden, Himmelsfreud'
Läßt die Seinen er genießen,
Der gar kräftiglich sich heut'
Hat als Gottessohn erwiesen.
Ihn hielt nicht des Todes Band:
Halleluja, Christ erstand!

Herze, stell' dein Trauern ein,
Was dir stirbt, ist nicht verloren;
Christus ging zum Leben ein,
Nun wird alles neu geboren.
Heil dem Glauben, der's empfand:
Halleluja, Christ erstand!

Welt, fahr' hin! Ich lasse dich,
Soll es sein, zu jeder Stunden,
Christus hat gar meisterlich
Sterbenströstung uns erfunden.
Juble mit, erlöstes Land:
Halleluja, Christ erstand!

Hugo Greiner.

3. G. Fr. Händel (1685—1759):

„Keiner Engel heil'ge Schaar!“ Arie aus dem Oratorium
„Theodora“.

Keiner Engel heil'ge Schaar,
Schüzet ihr mich vor Gefahr.
Traget mich zu euren Höh'n,
Sichtumflossen, rein und schön.

4. Zwei kleine Motetten für Chor:

a) Friedrich Kiel (1821—1885):

„Und ob ich schon wanderte im finster'n Tal!“ Werk 82,
Heft 1. (Fünfstimmig.)

Und ob ich schon wanderte im finster'n Tal, fürchte ich kein
Unglück. Denn du, Herr, bist bei mir, dein Stecken und Stab
trösten mich. (Psf. 23, V. 4.)

b) Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847):

„Ehre sei dem Vater!“ (Achtstimmig.)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.
Wie es war zu Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu
Ewigkeit. Amen!

Bitte wenden!

5. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 418, V. 10 (Mel. 1551.).

Mel.: Freu' dich sehr o meine Seele.
Amen, es geschehe, Amen!
Gott versiegle dies in mir,
Auf daß ich in Jesu Namen
Meinen Kampf zu Ende führ'.
Er verleihe Kraft und Stärk'
Und regiere selbst mein Werk,
Daß ich wache, bete, ringe,
Und also zum Himmel dringe.

Σ. A. Gotter, † 1735.

Vorlesung, Gebet und Segen.

6. **G. Fr. Händel:**

„O hätt' ich Jubals Harf'!“ Arie a. d. Oratorium „Josua“.

O hätt' ich Jubals Harf' und Mirjams süßen Ton,
Gleich ihm rührt' ich die Saiten dann,
Gleich ihrem Sang ertönte laut mein Freudenlied!
Doch schwach nur kündet mein Gesang
Den Dank, den Gott und dir ich weih'.

7. **Heinrich Bellermann** (1832—1903):

Psaln 100 für Doppel-Chor. Wert 27.

Jauchzet dem Herrn, alle Welt! Dienet dem Herrn mit Freuden,
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken. Erkennet, daß der Herr
König ist. Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk
und zu Schafen seiner Weide. Gehet zu seinen Toren ein mit
Danken und zu seinen Vorhöfen mit Loben. Danket ihm, lobet
seinen Namen. Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade
währet ewig und seine Wahrheit für und für. — Ehre sei dem
Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es war von
Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Susanne Mittasch (Sopran).

Orgel: Herr Robert Buße, Org. em. (i. V.)

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.